

Gastautorin: Marina Weisband

Terror ohne Anführer: So funktioniert moderne Radikalisierung von rechts

22. Juni 2020

Wie wird aus einem »Normalo« ein Attentäter? Was haben Anschläge mit Stochastik zu tun? Lerne mit diesem Text eine neue Form des Terrors kennen und verstehe, was wir dagegen tun können.

Hildesheim in Niedersachsen, Deutschland, 2020: Als die Polizei in die Wohnung eines 21-jährigen Mannes eindringt, findet sie Waffen, mit denen er seine Drohungen im Internet wahr machen wollte. Sein Ziel war es, viele Muslime zu ermorden und damit internationale Aufmerksamkeit zu erregen. Auf Datenträgern finden die Polizisten rechtsextreme Inhalte.

#1

Einbeck in Niedersachsen, Deutschland, 2020: Es ist tief in der Nacht, als ein Sprengsatz frühzeitig hochgeht und einen stadtbekanntem Neonazi an der Hand verletzt. Ziel seines geplanten Anschlags war eine »linke Aktivistin«, die wohl Glück hat, mit dem Leben davongekommen zu sein. Trümmer ihres Briefkastens flogen mehrere Meter weit in die Wohnung.

#2

Die Täter sind nur ein paar der vielen, die in den vergangenen Jahren rechtsextreme Terroranschläge geplant oder ausgeführt haben: Christchurch, Hanau, NSU, Halle – die Liste ist erschreckend lang und immer wieder ist die Gesellschaft entsetzt und überrascht. Die Täter:innen haben auf den ersten Blick keine Verbindung zueinander – für viele Medien sind sie oft verwirrte Einzeltäter:innen, »einsame Wölfe«, #3 die ohne Befehl zu Gewalt greifen.

Doch rechter Terror passiert nicht »einfach nur so«. Hinter den Taten stecken eine gemeinsame Gedankenwelt und dahinter ein System der Radikalisierung, das mittlerweile international aufgestellt ist und tief in den Mainstream vordringt.

Um den Terror von rechts zu beenden, müssen wir dringend anfangen, ihn zu verstehen. Dieser Text ist ein Versuch dazu.

Was Stochastik mit Terrorismus zu tun hat

Was hinter den Tätern von Hildesheim, Einbeck oder Halle steht, ist eine recht neue Form des Terrorismus, die etwas mit einem erst mal langweilig klingenden Begriff zu tun hat: Stochastik.

Beim »stochastischen Terrorismus« gibt es keine klassischen Terrorzellen mehr, keine geheimen Untergrundgruppen mit Ausbildungscamps, die sich auf gemeinsame Anschläge vorbereiten. Stattdessen arbeitet dieser neue Terrorismus mit Ideologien, Followern, Influencern und eigenen Medien. #4 Über diese Kanäle werden Menschen so weit radikalisiert, bis irgendwann, irgendwo, irgendwer einen Anschlag verübt. Anders gesagt: Die Radikalisierung erhöht die Wahrscheinlichkeit für Gewalt ohne direkten Befehl dazu.

Dabei hat stochastischer Terrorismus für Terroristen klare Vorteile:

- > Die klassische Terrorabwehr hat es schwer, diese Gewalt zu verhindern oder vorherzusagen, da es keine klaren Netzwerke verbundener Personen mehr gibt.

Gastautorin: Marina Weisband

Terror ohne Anführer: So funktioniert moderne Radikalisierung von rechts

perspective-daily.de/article/1301/GsGPOSIs

- > Die Demagog:innen im Hintergrund, die ihre politischen Ansichten durch Terrorakte durchsetzen wollen, sind rechtlich kaum zu belangen, da sie keine direkten Anweisungen geben und alles abstreiten können.
- > Dabei verstärkt sich die Maschinerie selbst: Jeder neue Anschlag erhöht die Wahrscheinlichkeit für weiteren Terror, denn Gewaltbereite nehmen sich vorhergegangene Taten zum Vorbild und glorifizieren diese. So bewunderte der 21-Jährige aus Hildesheim etwa den norwegischen Massenmörder Anders Behring Breivik.
- > Und stochastischer Terrorismus wirkt doppelt: Durch Hasskampagnen als Teil der Radikalisierung und die immer wieder medial berichtete Gewalt verändert sich langsam das gesellschaftliche Klima. Wer gegen Rechtsextremismus vorgeht, soll Angst haben, das Ziel von Anschlägen zu werden, wie die Aktivistin aus Einbeck. Menschen durch Angst gefügig zu machen ist immer das Ziel von Terror.

Die Mechanismen dahinter werden erst langsam immer klarer und erhalten erst seit diesem Jahr mediale Aufmerksamkeit. Die Journalistin und Extremismusexpertin Karolin Schwarz recherchierte etwa für ihr Buch *Hasskrieger*, #5 dass lose Netzwerke und einkalkulierte Gewalt einen zentralen Platz haben in rechtsextremistischen Strategiepapieren, Büchern und Manifesten. Stochastischer Terrorismus ist damit ein bewusst eingesetztes Instrument des heutigen globalen Rechtsextremismus.

Auch die Bundesregierung beschäftigt sich seit den Anschlägen in Halle und Hanau verstärkt mit dem Phänomen und bestätigt, es gebe »im extremistischen Spektrum durchaus Versuche, z. B. über die Bereitstellung von Handlungsanleitungen zu Attentaten/Anschlägen, Menschen zu entsprechenden terroristischen Attacken zu motivieren.« #6

Doch ein Phänomen zu benennen reicht noch nicht, um es zu verstehen. Wie wird ein *Normalo* radikalisiert? Wer sind die Demagog:innen dahinter? Wo beginnt das alles?

Gastautorin: Marina Weisband

Terror ohne Anführer: So funktioniert moderne Radikalisierung von rechts

perspective-daily.de/article/1301/GsGPOSIs

Wir müssen tiefer graben.

Humor als Einstiegspunkt – die Facetten der Radikalisierung im Netz

Die Idee von stochastischem Terrorismus ist provokant. Denn sie zieht eine direkte Verbindung zwischen extremen Punkten der Radikalisierung im Internet, die auf den ersten Blick gar nicht zusammenpassen wollen: vom Humor zum Terror.

Wer nur diese beiden Punkte direkt nebeneinanderstellt, wird wenig Gemeinsamkeiten finden. Doch Radikalisierung, das weiß die Forschung mittlerweile, ist ein längerer Prozess – den man sich als Pyramide vorstellen kann. ^{#7} Sie wird als »Pyramid of Hate« etwa von der US-amerikanischen *Anti-Defamation League* oder der *USC Shoah Foundation* verwendet, die antisemitische Gewalt untersucht und darüber aufklärt.

Die Pyramide zeigt Zusammenhänge auf: So liegt unter der handfesten Gewalt etwa die sprachliche Gewalt. Anders gesagt: Es fällt leichter, jemanden zu verletzen, wenn dieser vorher beleidigt wurde. Und es fällt leichter, jemanden zu beleidigen, wenn über dessen Gruppe bereits Witze gemacht wurden. ^{#8}

Und gewisse Vorannahmen haben wir alle. Wir sind aufgewachsen und sozialisiert in einer sexistischen und rassistischen Gesellschaft. Wir alle stehen also auf der untersten Stufe der Pyramide.

Deshalb kann Humor auch tatsächlich als ein Werkzeug im Sinne der Radikalisierung missbraucht werden: Er kann Vorurteile verharmlosen und Menschen dazu bringen, diese offen auszusprechen und mit gewaltsamer Sprache und den darin transportierten Denkmustern und Emotionen zu spielen.

Und genau hier kommt das Internet ins Spiel, denn dort hat der heutige Rechtsextremismus optimale Bedingungen, missbräuchlichen Humor zu

Gastautorin: Marina Weisband

Terror ohne Anführer: So funktioniert moderne Radikalisierung von rechts

perspective-daily.de/article/1301/GsGPOSIs

verbreiten – und zwar über Memes. Diese vermeintlich witzigen oder ironischen Bilder (teilweise mit Beschriftungen) werden im Netz 1000-fach geteilt. Rechtsextreme arbeiten deshalb aktiv daran, sie zu prägen oder bestehende Memes zu kapern.

Rechtsextreme Witze und Memes erscheinen vielen Menschen (die nicht von ihnen betroffen sind) als harmlos. Doch es geht hier weder um Ironie noch um das Provozieren von »Überempfindlichen« oder die Verteidigung der Meinungsfreiheit. Es geht – ganz im Sinn des stochastischen Terrorismus – um eine Vorbereitung der nächsten Stufen der Pyramide. Indem Hass auf diese Weise sichtbar und normalisiert wird, #9 erscheint der Schritt zu Drohungen oder Mobbing weniger radikal.

Das alles ist auch kein Geheimnis. Rechtsextreme Demagog:innen wie Donald Trumps Ex-Berater Steve Bannon schreiben offen in ihren Büchern darüber, wie sie über diese Methoden auf kurze Sicht erst mal Chaos und gesellschaftliche Radikalisierung stiften wollen, um mittelfristig den Diskurs zu zerstören und auf lange Sicht ihr politisches Ziel zu erreichen: die Vorherrschaft »der weißen Rasse«. #1

Wir sollten ihnen einfach glauben, was sie schreiben.

Wie geht es weiter von Memes zu Gewalt? Die rote und die schwarze Pille

In den Büchern der Demagog:innen finden sich auch die Versatzstücke, Vokabeln und Narrative der weiteren Stufen der Pyramide auf dem Weg zu Terror und Gewalt: etwa die »Opferrolle des weißen Mannes«.

Dessen Identität werde von einer »Multikulti-Gesellschaft« angegriffen, die den Status quo bedroht, indem sie Frauen und Minderheiten immer mehr in den Mittelpunkt rückt. Was im Sinne der Gleichstellung nur logisch und gerecht ist, wird aus dieser Perspektive zu Untergangsszenarien stilisiert. #10

Gastautorin: Marina Weisband

Terror ohne Anführer: So funktioniert moderne Radikalisierung von rechts

perspective-daily.de/article/1301/GsGPOSIs

Im Internet entstehen aus und mit diesen Versatzstücken ganze Subkulturen, die die Radikalisierung weitertreiben: In verborgenen Chatgruppen, Foren oder gar offen unter Hashtags in den sozialen Medien gruppieren sich Verschwörungsideologien wie QAnon ^{#11} oder die Frauenhasser der Incel-Subkultur – deren Ideen sich etwa im Manifest des Terroristen Andreas Breivik wiederfinden. ^{#12}

Disclaimer: An dieser Stelle sollen nicht rechtsextremistische Verschwörungstheorien verbreitet werden. Ein kurzer Einblick in diese bizarre Subkultur im Internet ist dennoch hilfreich, um die Mechanismen zu verstehen, die aus Vorurteilen Hass werden lassen und diesen Hass in Handlungsimpulse umsetzen.

Incel steht dabei für »involuntary celibate« (auf Deutsch: »unfreiwilliges Zölibat«). Dahinter verbirgt sich die Idee, dass manche Männer ungewollt Single sind, ohne dafür selbst etwas zu können – etwa weil ihre physischen Merkmale wie Knochenbau oder Gesichtsform unattraktiv für Frauen seien. Das Frauenbild der Incels ähnelt dabei dem der sogenannten »Pick-up-Artists« ^{*2} und ist eindeutig frauenfeindlich: Diese seien triebgesteuert und oberflächlich.

Die Incel-Ideologie zieht vor allem unsichere und einsame Jungs und Männer an, die online nach Unterstützung suchen. Sie finden sie in Onlineforen unter Gleichgesinnten – doch diese reproduzieren ihre sexistischen Vorurteile und verstärken beim gegenseitigen Bemitleiden das Gefühl von Hilflosigkeit. ^{#13} Mit starker Eingeschlossenheit und paranoiden Denkweisen ähneln Incels einer Sekte – der Beitritt wird als »Red Pilling« bezeichnet. ^{*3}

Dazu vermittelt die Incel-Kultur vor allem auch Hoffnungslosigkeit. Da die angebliche Ursache für die Enthaltbarkeit (und damit Einsamkeit) genetisch ist, lautet die Botschaft: Nichts wird sich für dich jemals ändern. Diese radikalere Stufe der Ideologie nennt sich »Black Pilling« und ihre Botschaft ist fatal: Wenn es keine Hoffnung gibt, bleibt nur, sich selbst das Leben zu nehmen – oder anderen.

Gastautorin: Marina Weisband

Terror ohne Anführer: So funktioniert moderne Radikalisierung von rechts

perspective-daily.de/article/1301/GsGPOSIs

Und genau hier kommen – ganz im Sinne der Radikalisierung hin zur rechtsextremen Gewalt – neue fixe Ideen ins Spiel: Etwa dass Einwanderer ihnen die »Frauen wegnehmen« würden, bei denen sie überhaupt noch Chancen gehabt hätten. Oder dass die Juden (durch den US-Investor George Soros) diese Immigration gezielt steuern, um den weißen Mann zu schwächen. *4

Hier verschieben sich Selbsthass und Frauenhass zu Fremdenhass auf einen neuen Schuldigen. Und die Handlungsanweisung scheint klar und drängend – ohne dass jemand einen Befehl zur Gewalttat gibt.

Radikalisierung durchbrechen: So machen wir Taten weniger wahrscheinlich

An dieser Stelle sollten wir festhalten, dass all dies keine:n Täter:in entschuldigt. Der Prozess der Radikalisierung mag durch Subkulturen und Demagog:innen in Bahnen gelenkt werden. Doch es ist immer noch die Entscheidung jeder einzelnen Person, die nächsten Stufen der Pyramide zu erklimmen. Täter:innen sind keine armen Opfer einer automatischen Radikalisierungsmaschine im Internet – sie sind schuldig. Stochastischen Terrorismus zu verstehen macht ihre Gewalt und ihre Radikalisierung nur greifbarer und gibt Ansätze, präventiv zu wirken.

Denn diese neue Form des Terrorismus führt staatliche Terrorabwehr an ihre Grenzen. Es braucht daher neue Mittel, dem zu begegnen. Das könnten Elemente einer modernen Terrorabwehr sein:

Gastautorin: Marina Weisband

Terror ohne Anführer: So funktioniert moderne Radikalisierung von rechts

perspective-daily.de/article/1301/GsGPOSIs

- > **Extremist:innen die Megafone abstellen:** Moderne Radikalisierung passiert vor allem im Internet. Doch Foren und sozialen Medien mit dem Ruf nach »mehr Kontrolle im Netz« oder »Klarnamen für alle« die Schuld zuzuschieben, greift zu kurz. Es sind schließlich genau diese Kommunikationskanäle, die in autokratischen Staaten demokratischen Widerstand ermöglichen. Doch Unternehmen wie *Twitter*, *Facebook* und *Co.* haben keine Pflicht, Extremist:innen und Demagog:innen eine Plattform zu Tausenden Menschen zu bieten – sie hätten eher eine gesellschaftliche Verantwortung, das nicht zu tun. Auch Massenmedien sollten dringend reflektieren, wo sie in jeder noch so menschenfeindlichen Frage »alle Seiten hören« müssen oder wann sie auf Provokationen hereinfliegen.
- > **Aufklärungsarbeit leisten:** Der Verfassungsschutz ist nicht die Instanz, die die Radikalisierung Einzelner unterbrechen kann. Die ganze Gesellschaft ist gefragt. Hier kann Aufklärungsarbeit und Sensibilisierung gegenüber radikaler Sprache und Memes dabei helfen, radikale Tendenzen früher zu erkennen und Unterwanderungen in zentralen Institutionen unserer Gesellschaft aufzudecken. Das ist besonders wichtig für die Armee, Behörden, Polizei oder Lehrer:innen.
- > **Betroffenen mehr Raum geben:** Nichts schadet Radikalisierung mehr, als Opfern zuzuhören. Das können Opfer sein, die Gewalt durch Terror erfahren haben – und damit die Auswirkungen dessen zeigen, worauf stochastischer Terrorismus hinarbeitet; oder aber die Opfer struktureller Benachteiligung. Zu zeigen, wie ungerecht die Gesellschaft noch immer gegenüber Gruppen wie Homosexuellen, Muslimen oder Frauen ist, kratzt direkt am Opfermythos des angeblich »bedrohten weißen Mannes«, der so zentral für diese Radikalisierung ist. Auch Menschen am Anfang der rechten Radikalisierung, die Stimmen von Minderheiten nie direkt hören und nur als Karikatur kennen, werden so besser mit der Realität konfrontiert.

Gastautorin: Marina Weisband

Terror ohne Anführer: So funktioniert moderne Radikalisierung von rechts

perspective-daily.de/article/1301/GsGPOSIs

- > **Gesellschaftliche Selbstwirksamkeit stärken:** Anfällig für radikalisierte Erzählungen, Subkulturen und Ideologien – das weiß die Forschung mittlerweile – sind vor allem junge Männer in einer schwierigen Lebenssituation. Sie empfinden einen tiefen Kontrollverlust. Ein wirksames Mittel kann es deshalb sein, Menschen mehr Selbstwirksamkeit erfahren zu lassen – zum Beispiel an Schulen mit mehr Schüler:innenbeteiligung, ausgelosten Bürgerräten oder übergreifenden Demokratieprojekten. Dazu müssen natürlich auch diejenigen, die bisher die Macht haben (etwa Lehrer:innen oder Politiker:innen), ein wenig davon abgeben.

Gastautorin: Marina Weisband

Terror ohne Anführer: So funktioniert moderne Radikalisierung von rechts

perspective-daily.de/article/1301/GsGPOSIs

Zusätzliche Informationen

- *1 Das politische Ziel rechtsextremer Demagog:innen ist »White Supremacy«, also die globale Dominanz einer willkürlichen Gruppe von Menschen mit heller Hautfarbe.
- *2 Unter Pick-up-Artists versteht man Personen, die Anleitungen darüber verfassen, wie man Frauen »rumkriegt«. Diese Anleitungen sind fast immer oberflächlich, behaupten psychologische Tricks zu nutzen und strotzen nur so vor Sexismus.
- *3 Die »rote Pille« ist eine Anspielung auf den Science-Fiction-Film »The Matrix«, in welchem dem Protagonisten Neo 2 Pillen angeboten werden: eine rote und eine blaue. Rot steht dabei für eine unbequeme Wahrheit, bei der es kein Zurück mehr gibt. Der Begriff ist in mehreren Bereichen des Rechtsextremismus und seinen Ideologien sowie Subkulturen verbreitet und meint meist einen »Aha-Moment«, in welchem Menschen sich dazu entschließen, den Ideologien zu folgen.
- *4 Es ist interessant und auffällig, wie viele dieser Verschwörungsmymthen im Kern einer solchen Radikalisierung klar antisemitisch sind.

Gastautorin: Marina Weisband

Terror ohne Anführer: So funktioniert moderne Radikalisierung von rechts

perspective-daily.de/article/1301/GsGPOSIs

Quellen und weiterführende Links

- #1** Der NDR berichtet über den geplanten Anschlag des Hildesheimers (2020)
 https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/hannover_weser-leinegebiet/21-Jaehriger-droht-mit-Terror-Anschlag-auf-Muslime,anschlagsdrohung100.html
- #2** Der ganze Vorfall des Briefkastenattentatsversuchs im Bericht bei der »Taz« (2020)
 <https://taz.de/Rechter-Terror-in-Niedersachsen/!5692270/>
- #3** Die »Deutsche Welle« hat hier eine Chronologie der rechten Gewalt in - Deutschland zusammengestellt (2020)
<https://www.dw.com/de/chronologie-rechte-gewalt-in-deutschland/a-49251032>
- #4** Die Recherchen der »New York Times« bringen es auf den Punkt: »There are no lone wolves« (englisch, 2019, Paywall)
 <https://www.washingtonpost.com/opinions/2019/08/04/there-are-no-lone-wolves/>
- #5** »Hasskrieger – der neue globale Rechtsextremismus« von Karolin Schwarz bei »Buch7«
- Schwarz bei »Buch7«
<https://www.buch7.de/produkt/hasskrieger-karolin-schwarz/1037288823?ean=9783451396700>
- #6** Deutscher Bundestag, Drucksache 19/17630, Antwort auf die Anfrage des FDP-Abgeordneten Konstantin Kuhle, Frage 26 (2020, PDF)
 <https://dipbt.bundestag.de/doc/btd/19/176/1917630.pdf>

Gastautorin: Marina Weisband

Terror ohne Anführer: So funktioniert moderne Radikalisierung von rechts
perspective-daily.de/article/1301/GsGPOSIs

- #7** Ein Paper zur Erklärung der »Pyramid of Hate« im Sinne religiöser Gewalt
 im »Journal of Business Ethics« (2020)
<https://link.springer.com/article/10.1007/s10551-020-04505-5>
- #8** Der Zusammenhang zwischen Sprache und Gewalt im Forschungsüberblick
 bei »Spektrum« (2019)
<https://www.spektrum.de/kolumne/verursacht-sprache-wirklich-gewalt/1668772>
- #9** Die »Süddeutsche Zeitung« erklärt die Theorie des »Overton-Fensters«
 (2018)
<https://www.sueddeutsche.de/kultur/politische-theorie-das-wird-man-bald-sagen-duerfen-1.4077610>
- #10** Die US-Filmemacherin Deeyah Khan unterhielt sich rund um die
 Charlottesville-Proteste mit rechtsextremen Vordenkern und beleuchtete deren Weltbild (englisch, Youtube)
<https://www.youtube.com/watch?v=FughFzRAatbc&t=1675s>
- #11** Politikwissenschaftlerin Natascha Strobl erklärt, wie die extreme Rechte die
 Coronakrise für sich nutzen will und was »QAnon« ist
<https://perspective-daily.de/article/1249>
- #12** Der »Tagesspiegel« zeigt die Verbindung von Frauenhass, Pick-up-Artists
 und Rechtsradikalismus auf (2019)
<https://www.tagesspiegel.de/wissen/frauenhass-und-rechtsnationalismus-die-rache-verunsicherter-maenner/24121222.html>
- #13** Der »Youtube«-Kanal »Contra Points« erklärt die Abgründe und
 Vokabeln der Incel. Szene (englisch, 2018)
<https://www.youtube.com/watch?v=fD2briZ6fB0>

Gastautorin: Marina Weisband

Terror ohne Anführer: So funktioniert moderne Radikalisierung von rechts
perspective-daily.de/article/1301/GsGPOSIs